

Wesung - Preis
In Halle und Umgegend 2.50
In den Postbezirken 3.00
In den auswärtigen Postbezirken 3.50
In den auswärtigen Postbezirken 4.00

Halle'sche Zeitung.

Verleger: G. Schöffer
Druck: G. Schöffer
Halle a. S., Sonnabend 22. Februar 1896.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Sonnabend 22. Februar 1896.

Preis: 1 Mark
Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Nach Friedrichsruh!

Als vor Jahresfrist, da die Frühlingsstunde über die erschauende Erde fraßte, Altdenkland sich rüstete zur Feier des 80. Geburtstages unseres Nationalhelden, des Fürsten Bismarck, da war es Halle und der Saalkreis, die nicht zurückzusehen zu müssen glaubten bei den Ehrungen, die man dem Altdeutschen Kaiser erwies.

gehoben waren die Massenuntertöne. Man fühlte stolz sich als Deutscher, als ein Angehöriger der Nation, deren Einigung und Macht derleiße Bismarck geschaffen, zu dem man jetzt pilgerte.

Und woran sollte man auch denken während der Zeit, da das Dampfrohr entlang seine Bahn zog nach Norden, wenn nicht an ihn, den geltendgewaltigen Mann des Jahrhundertes!

Es ist sonderbar und wohl noch nicht dagewesen; seit sechs Jahren hat er die Stelle des leitenden Ministers verlassen, und wenn wir jetzt zurückblicken, so scheint uns der wesentliche Inhalt der deutschen Geschichte in diesen Jahren die Entwicklung der Stellung Bismarcks zur deutschen Nation.

Er hat eine neue große Entwicklung in diesem Zeitraum burdgemacht, die zugleich eine Entwicklung des deutschen Volkes war. Aus dem Staatsmann ist ein Mann des Volkes geworden, und eigentlich behält ihn das Volk nie so rein, so ganz, wie in dieser Zeit. Jenen aller offiziellen Schranken hörte es von ihm die Versicherungsworte der nationalen Empfindung.

Als er ging, trat eine seltsame Stille ein. Man konnte ihn sich kaum denken, losgelöst von seinem Werke. Und als er zuerst öffentlich kritisch über die deutschen Dinge sprach, wurde gar Entrüstung laut. Man konnte nicht begreifen, worüber er das Recht haben sollte, sich auszusprechen als ein Mensch für sich, einfach als ein großer Mensch.

Und dann allmählich und immer sicherer, immer geschlossener erschienen neue Gedanken in seinen Reden, nie gebrüht oder doch längst zurückgehaltene, und vor allem ein Kerngedanke: In immer neuen unvergleichlichen, gemaltigen Anwendungen rief er das Volk und jeden einzelnen Mann zur selbstigen Arbeit auf.

Und hätten nur Hunderte oder Tausende diese neue Lehre bearbeitet! Hätte neue Schaffensfreudigkeit die Massen erfasst und eine Bewegung aus den breiten nationalen Volksschichten — das öffentliche Getriebe selbst — dann hätten wir nicht mehr einfach von seinen Geselnden geglaubt, wir hätten Jeder in uns etwas aufgenommen, was in ihm die schaffende Kraft war, von seiner hohen, schlichteren Persönlichkeit.

Das deutsche Wesen ruht auf der Geduld, hat man gegagt. Möchte die Geduld nach der Schaffenenden

Manneskraft, der freien, großen Persönlichkeit in dem Deutschen lebendig bleiben als das kostlichste Erbe des Bismarck'schen Wirkens . . .

Die Gestalt des gewaltigen Schloßherrn von Friedrichsruh, der nicht mehr der Einsame ist, ragt hoch und beherrschend, und der Bismarckgedanke gleicht an innerer Kraft dem Barbarossagedanken, der mit Weigerung durchdringt die deutschen Völker Schaaeren, und in gleicher Durchdringung wieder aufgelöst ist in den Subjugationsjahren nach Friedrichsruh.

Weiter braust der Zug, an Solgubel, dem stürmgeschmitten, vorbei und Helgen, bis endlich in der Ferne sichtbar wird des Elbstrandes Silberstreifen, und der Schiffe mächtiger Wald uns künbet, daß wir in Hamburg angelangt sind.

Die Adresse an Se. Durchlaucht den Fürsten Bismarck hat folgenden Wortlaut:

Vordurchlauchtiger Fürst! In einem an Arbeit und Mühen, aber auch an beispiellosen Erfolgen überreichen, dem deutschen Vaterlande gerietenen Leben haben Eure Durchlaucht die höchsten Wünsche und die höchsten Träume unserer Vorgesangtheit auf das Verwirklichte verwirklicht und für die Zukunft dem deutschen Volke die Wege gewiesen, die zu seinem Glück und seinem Ruhme führen.

Unermesslich wie die für das Vaterland unternommenen Taten und Sorgen, unermesslich wie die Verdienste, unermesslich wie die Gemüthsstärke des deutschen Volkes, das erst durch Eure Durchlaucht Wissen sich auf sich selbst besonnen hat, etwa wie die geschehenen Werke der deutschen Einigkeit, Macht und Größe werden die Liebe, die Verehrung, die Dankbarkeit und die Erinnerung bleiben, welche das deutsche Volk Eurem Durchlaucht schenkt.

Das verfloßene Jahr hat in dem Dabinsichgehen der theuren und getreuen Lebensgefährten Eurem Durchlaucht einen hohen Schmerz, einen schmerzhaften Verlust bereitet. Möge es Eurem Durchlaucht zum Troste gereichen, daß ein ganzes Volk innigsten und bewegtesten Antheil genommen hat!

Am heiligen Tage nicht daß durch Eure Durchlaucht einig groß und frei gemordete deutsche Volk das inbrünstigste Gebet zum Himmel schickte: Gott wolle Eurem Durchlaucht sothane Person und Familie in seinen heiligen Saug nehmen, ihm selbst aber Gnade schenken, den größten seiner Söhne inmitten einer dankbaren Nation noch lange glücklich und beglückend zu sehen!

Der geschehenen Größe gegenüber verschwinden alle Parteinteressen.

Gedenken Eure Durchlaucht daher von den ohne Rücksicht auf Parteistellung untergetänderten Bürgern der Stadt Halle und des Saalkreises den Ausdruck unerschütterter und patriotischer Dankbarkeit, Bewunderung und Verehrung baldmöglichst entgegen zu nehmen.

Deutsches Reich.

Der Kaiser wird am Montag Abend zum ersten Mal in diesem Winter dem Gesellschaftsabend im Dornbaue bewohnen.

Vom Bundesrath. In der am 20. D. Mts. unter dem Vorsitz des Vice-Präsidenten des Staatsministeriums, Staats-

Verdächtig.

Ich bin der Unglücklichste der Menschen, ich werde meines Lebens nimmer froh werden! . . . Man hat sich gegen mich verdorren, hat ein Komplott geschmiedet, ein schwarzes, verächtliches Komplott. Wie viele der Komplotten es sind, weiß ich nicht, doch ihre Zahl ist jedenfalls beträchtlich. Feinde erblide ich an allen Ecken und Enden, wo immer ich gehe und hie. Jinen auszuweichen, ihre Eitel und Mäute zu vermeiden, darauf ist mein ganzes Denken bei Tag und Nacht gerichtet. Es handelt sich um nichts Geringeres, als um ein Altentat gegen meine Person, gegen mein Leben, gegen meine Freiheit: man will mich . . . verhaften!

dieses Buch darüber schreiben, welche Gründe mich veranlassen, ledig zu bleiben. Aber wozu? Das gehört doch hier garnicht zur Sache! Habe ich nicht denn vor irgend jemand hier zu rechtfertigen? Zum Zweck noch eins — ich will einmal nicht beirathen und damit basta!

Früher rühte die Mutter nur selten und dann wenigstens grad und offen mit der Sprache heraus:

„So heirathe doch, du kannst doch nicht ewig ledig bleiben, lieber Sohn!“

Aber mein Gott, warum denn nicht, Mutter? — Ja, und dann folgten denn gewöhnlich Dialoge von der Art etwa:

„Sieh mal an, deine Freunde Emil, Arthur, Fritz, deine Brüder Oscar und Max, sie sind längst alle verheirathet!“

„Aber sie doch; ich beneide sie nicht um diesen Vorzug.“

„Wendest aber, mein Kind, wenn ich nicht mehr sein werde! Wer wird dir dann die Mädchen an die Unterhothen und die Knöpfe an die Westen nähen? Wer wird dir die Strümpfe knöpfen und dir deine Lieblingsgerichte kochen?“

Gerührt pflegte ich zu antworten: „Denen wir nicht danken, Mutter! Du bist ja Gott sei Dank noch so rüthig und wirst voraussichtlich noch lange, lange leben, länger vielleicht als ich.“

„Und dann, siehst Du, hätte ich auch gar zu gern noch ein Entlein gebahrt!“

„D, wenn es nur das ist, so werde ich nächstens mal mit Bruder Max oder Oscar ein ernstes Wort im Vertrauen reden.“

Ihren Haupttrumpf glaube sie auszuspielen, als sie malnehmend zu mir sagte: „Die Ehe ist etwas Heiliges; es ist göttlich, nicht in dem heiligen Stand der Ehe zu treten. Wie ich aber auch darauf nicht reagire, verhönte mich die Mutter fortan mit diesen Heirathsaathaten. Doch nun begannen die unbrüderlichen Anspielungen:

„Ob ich nicht auch hätte, daß Fräulein Marie E. ein sehr nettes Mädchen sei?“ — „Gewiß ein sehr nettes Mädchen!“ — „Und hübsch wäre sie doch auch?“ — „D ja, hübsch ist sie auch.“

„Ach, und so häuslich!“ — „Ei, er, gar noch häuslich?“ — „Ja ob und wie! Ich sollte sie nur mal in Küche und Keller herumhanieren sehen; meine helle Freude würde ich dran haben. . . Und die Leute meinen, es sei viel, viel Geld da, wie dies ja auch aus der ganzen Lebensführung der Familie hervorgeht.“

„Ich glaub's beinah selbst: es muß viel Vermögen da sein.“ (Waise.)

„Weißt Du, mein Kind . . . ein Mutterauge sieht ja immer viel klarer . . . weißt Du, was ich für eine Beobachtung gemacht habe?“

„Nun?“

„Das Fräulein Marie scheint sich lebhaft für Dich zu interessieren.“

„Ach was . . .!“

„Wenn ich Dir sage . . .“

„Es, hm . . . möglich wär's ja immerhin.“

„Es ist sogar bestimmt so; Du darfst Dich drauf verlassen.“

„Ehön! ich verlass mich drauf!“

„Nun . . . und?“

„Mutter . . . und Mutter?“

Seufzend bricht sie dann das Gespräch ab: „An Dir ist Dajpen und Mals verloren; Du bist ein unverschämter Junggeißel.“

„Ich weiß genau: in unferem Familienalbum stecken bis vor Kurzem noch drei Photographien von mir. Auf der ersten bin ich mit, auf der zweiten ohne Du angenommen; von der dritten blühte mein eldes Contentei im Grad. Seit Wochen nun sind diese Bilder verschwunden, seit Wochen hat meine Mutter, ich weiß nicht was für geheime Korrespondenzen, seit Wochen, wenn Besuch bei uns ist — und merkwürdig oft ist das der Fall — wird in einem fort gesteuert und gestöhnt. Trete ich dann unermüdet ein, so schweigt plötzlich Alles, und dann folgt irgend Jemand mit ziemlich ungeschickter Miene von irgend Etwas zu sprechen an, wozu ich Augenblick zuvor sichtlich die Nebe war. Ich merke natürlich sofort, daß ich wieder einmal verheirathet werde, und schreie mich traurig und betrübt von dannen. War, ging ich in meinen Schachtel, sicher, hier mit solchen Abwehrmaßregeln nicht belästigt zu werden.“

Vertical text on the left margin: Ich bin nicht hoch es mit gefahren, ich bin nicht hoch es mit gefahren, ich bin nicht hoch es mit gefahren.

Vertical text on the right margin: Ich bin nicht hoch es mit gefahren, ich bin nicht hoch es mit gefahren, ich bin nicht hoch es mit gefahren.







Hällische Volksnachrichten vom 22. Februar.

Der Redaktor unserer Original-Korrespondenzen ist mit recht dankbarer Rücksichtnahme eingetragenermaßen.

Der Geschäftsbereich der Hof- und Hofschafferei im Ober-Boothofen-Bezirk Halle für das Jahr 1895 ist recht befriedigend. Die Zahl der Mitglieder betrug Ende des Jahres 2715 gegen 2625 im Vorjahre, das sind 90,50 des gesammten Beamten- und Unterbeamtenpersonals im Bezirke. Am Eingange der Mitglieder sind aufgenommen 137953 M. 61 Pf. gegen das Vorjahr mehr 9093 M. 69 Pfennig. Die gesammten Beiträge sind von 617 7/8 M. mit 14177 M. 12 Pf. im Jahre 1894 auf 707 1/2 M. mit 82293 M. 77 Pf. im Jahre 1895 gestiegen. Die Geschäftsergebnisse in Einnahme und Ausgabe sind 321451 M. 72 Pf. ab. Der Mehrerlös beträgt sich von 1430 M. 42 Pf. auf 18401 M. 39 Pf. Resultate sind nicht vorgekommen. Das gesammte Vermögen des Bezirkes beläuft sich auf 60077 M. 26 Pf. gegen 42000 M. in Vorjahren und 20400 M. in Hypotheken angelegt sind. Der Bereich der Mitglieder auf ihre Einlagen 3/4 Bitten und in diesem Jahre 0,8 % Gewinnanteil. Der Vorliegende des Bezirkes ist der Kaiserl. Ober-Boothofen-Beschl. Kämmerer ohne Beziehung zum Spars- und Hofschafferei-Bereich hier nach ein Kommando für Hof- und Hofschaffereibeamte, welcher unter die Mitglieder im den Jahren 1886-1895 durchschnittlich 8,16% Gewinn zur Verteilung brachte.

Der Vorstand des evangelischen Kirchenvereins hat zu der General-Versammlung des Bezirkes auf Mittwoch, den 26. Februar, 8 Uhr, im Rathhause (am Markt, Weinstraße) eingeladen. Außer dem Jahresbericht und der Rechnungslegung steht als besonderer Gegenstand die Frage nach der richtigen Verfassung der Paulusgemeinde auf der Tagesordnung.

Dritter Wahlbezirk. Die Vorstände der beiden Kommunalvereine im 3. Wahlbezirk treten morgen Vormittag 11 Uhr im "Paradiesgarten" zu einer weiteren Sitzung zusammen, um einen vorliegenden Statutenentwurf zu beraten bzw. festzustellen. Die gemeinsame Mitglieder-Versammlung findet ebenfalls noch im Laufe des kommenden Monats statt.

Militärisches. In der Kaiser stünden gestern Morgen mit klingendem Spiel zu einer gemeinsamen Feldübungsübung mit den Reichsburger Schützen in die Gegend westlich unserer Stadt aus. Am Nachmittag erfolgte unter Kommando der Regimentsmusikkapelle der Einmarsch der Truppen in die Stadt.

Kunstversteigerung. Vom geschäftsleitenden Komitee wird mitgeteilt: Auf viele wichtige Gegenstände des hiesigen Publikums gehen wir hierdurch bekannt, daß uns zugedachte Gaben und Geschenke für die Tombola etc. jederzeit mit größtem Danke an den betreffenden Substitutionsstellen entgegengenommen werden. Die Zahl der Freilichtheiter wächst mit jedem Tage, so daß es sich empfehlen dürfte, eine beliebige Einzahlung in die Substitutionsstellen möglichst bald bewirken zu lassen. In dem Konserthausprogramm, welches nach Vortrag des Protokolls den ersten Teil des eigentlichen Festabend bilden wird, sind von den hervorragenden Mitgliedern unserer hiesigen Oper u. a. die Herren Saniemann, Lunde, Kämpfert, Gend, Witzel, Kaula und Faber, sowie die Damen Södermann, Freuter, Estel, Gampelack etc. tätig. Alles Weitere wollen wir aus dem in der heutigen Nummer befindlichen Inserat erfahren.

Wahlhelfer. Auch in der morgigen Sonntag Nachmittag-Versammlung werden die Herren Witzel, Gend, Kaula und Faber, sowie die Damen Södermann, Freuter, Estel, Gampelack etc. tätig. Alles Weitere wollen wir aus dem in der heutigen Nummer befindlichen Inserat erfahren.

Eine Demonstration von elektrischen Heilmitteln. Am Montag, den 26. Februar, um 10 Uhr, im Rathhause, wird eine Demonstration von elektrischen Heilmitteln stattfinden. Die Leitung der Sitzung, welche einen Umfang von 500 Quadratfuß haben, geschieht durch Herrn Professor Witzel aus Dresden, während die erläuternden Vorträge von Herrn Professor Gend gehalten werden. Die uns vorliegenden Beziehungen werden sich sehr angenehm über das Gebotene aus. Das "M. Tabl." schreibt a. H. Folgendes: Die Witzel'schen Vorführungen müssen als das Beste erachtet werden, wobei auf diesem Gebiete bisher überhaupt geboten worden ist, und sie übertragen frühere derartige Vorführungen ganz bedeutend. Obwohl der Vortrag nur die notwendigsten riefigen Lichtbilder, welches die neuesten anatomischen Entdeckungen mit uns fesselt, stehen durchaus auf der Höhe der Zeit. Der Vortrag ist von Professor Schiaparelli an der Mailänder Sternwarte, dem die astronomische Wissenschaft die neuen Aufsehen erregenden Entdeckungen auf dem Mars vermittelst selbst erfand und hält daher wohl auch vor der wissenschaftlichen Kritik stand. Der Vortrag ist zudem in einem angenehmen, hin und wieder humoristisch oder poetisch durchwehten Reizton gehalten und macht, von Herrn Doktor mit seiner Feinsinnigkeit gezeichnet, die Größe der im Jahre vorerwähnten Weiten durch Verweise mit der Weltanschauung auf der Erde recht anschaulich. Wichtig sind die Lichtbilder, die beide die Höhe des Saales

erreichten und eine bisher kaum erzielte Klarheit besitzen, da es Herrn Witzel gelungen ist, das von ihm verwendete Drummond'sche Licht durch eine eigene Erfindung noch leuchtbarer zu machen. Geringe Entzündung man einige der Bilder, in denen es der Kunst des Malers gelungen ist, ein Bildnis herbeizurufen, als ob man tatsächlich auf der Bogenleiste auf die Wandertafel Formelwelt der Wandertafel herbeizurufen.

Der Hällische Kreisling, welcher Anfang März sein letztes Stiftungsfest mit einem großen Heiterkeit feiern wird, beschloß in seiner letzten außerordentlichen Generalversammlung eine Wiederholung der geplanten großartigen Auführungen zu Gunsten des hiesigen Kaiserdenkmals. Wie wir hören, sollen die Vorbereitungen zu den Auführungen schon seit Monaten im Gange sein und werden mit der Klärung darüber später zurückkommen. Der Stadt Kommissar Herr Schmeißer, die bald für einzelne Tage und Nächte, bald für wiederholte und längere Ausläufe gemacht werden. Das ist ein Zeichen dafür, daß diese Einrichtung ein dringendes Bedürfnis war. Die Klage, es seien für Krankenpflege keine genug, Schmeißer zu haben, wird wohl jetzt verstummen. Die Gesuche um Zulassung einer "Stadt-Diakonie" sind an die Diakonin Marie Weie, Weinstraße 7, im Barbaus der Diakoninamt, zu richten. Es wäre zu wünschen, daß diese Schmeißeramt bald in ein geeignetes, mitten in der Stadt gelegenes Heim fände verlegt werden.

Ein erstkündiger Unglücksfall hat sich gestern Nachmittag auf dem Grundstücke Lorchenstraße 2 ereignet. Das in die Obhut seiner Großmutter gegebene drei Jahre alte Stündchen des Tagesitzes ist erkrankt, als die Großmutter auf wenige Augenblicke die in der zweiten Etage des Grundstücks belegene Wohnung verlassen hatte, das Stündchen, vermutlich um sich nach der Großmutter umzuschauen, und bog sich so weit über die Brüstung des Fensters hinaus, daß es das Gleichgewicht verlor und kopfüber auf die genauere Algenruhe im Hofe herabstürzte. Negungslos und mit einer stark blutenden Kopfverwundung das arme Kind aufgefunden und alsbald in die Königl. Klinik eingeliefert. Dort ergab sich erst die Tragweite des Unglücks, indem bei der ärztlichen Untersuchung ein schwerer Schädelbruch festgestellt wurde. Das Kind ist gestern Abend bereits seinen schweren Verletzungen erlegen.

Aus dem Knappschloß-Krankenhaus, Bergmannstraße. Gestern Nachmittag wurde ein Schwererkrankter der Frau Arnold aus Schloßberg der Beilsteinstraße zugewiesen. Derselbe soll in Folge eines Sturzes aus 10 Meter Höhe auf der Bergmannstraße "Ludwig II" bei Schloßberg verunglückt sein. Er hatte einen Beinbruch sowie schwere andere Verletzungen erlitten.

Die Feuerwehre wurde gestern früh 7 1/2 Uhr nach Breitenstraße 4 requiriert, wo ein Kammerband entzündet war. Schon um 8 Uhr war jede weitere Gefahr beseitigt. Um 12 1/2 Uhr heute Nacht rückte die Feuerwehre zum zweiten Male und zwar nach Markt 16 aus, wo ein Balken in Brand geraten war. Auch hier nahmen die Löscharbeiten nur kurze Zeit in Anspruch. Bereits um 1 Uhr kehrte die Feuerwehre wieder nach ihrem Depot zurück.

In Haft genommen wurde der Arbeiter Hermann Kollig von hier, welcher sich eines schweren Diebstahlsverdachts an der schloßbergischen Lokomotive des Arbeiter Schmeißer hier schuldig gemacht hatte. Gegen den Betroffenen kamelte im vorigen Jahre ein Verfahren wegen fahrlässiger Tötung eines Kindes, daselbe wurde aber mangels genügender Beweise eingestellt.

Hütet Euch vor den Amerikanern! Wie dem "Konfession" aus New-York gemeldet wird, sind von den amerikanischen Kolonisten gegen sogenannte Gesellschaften nach Europa, und zwar besonders nach Deutschland gerichtet worden, welche den Auftrag haben, unter irgend einem Vorwande in die Betriebe der Fabrikanten einzudringen, um Kundschafterdienste zu leisten, und zwar sollen sie als angebliche Arbeiter, Agenten für Exportinteressen und als angebliche Käufer tätig sein. Alle nachstehenden werden deshalb gewarnt, diesen Gesellschaften irgend welchen Einblick in den inneren Geschäftsbetrieb zu gewähren.

Aus Giebichenstein. In der Woche vom 9. bis 15. d. Mts. kamen bei dem Hll. Landesamte in Giebichenstein 7 Todesfälle zur Anmeldung und zwar an Lebensschwäche 1, an Lungentuberkulose 1, Herzschwäche 1, Schwäche 2, Krämpfe 1 und Typhus 1. Die Gemeindevorstellung in Giebichenstein hält am nächsten Dienstag den 25. d. Mts. Nachmittag 5 Uhr im Rathhause zum Hofe eine Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: a. geschlossene Sitzung: 1. Vorberichte der Kommission betr. Neugestaltung der Verwaltung. 2. Auldeutsche Schaltungsabzählungs-Sache. b. öffentliche Sitzung: 3. Auslösung der am 1. April cr. ausstehenden Gemeindevorstände. 4. Bericht über Revision der

Gemeinderendungen pro 1894/95. 5. Müller'sche Bebauungsplan-Angelegenheit. 6. Wittenhaus-Angelegenheit.

Die Wittenhaus-Angelegenheit. Die Wittenhaus-Angelegenheit findet am nächsten Mittwoch den 26. d. Mts. Abends 6 Uhr im Rathhause zum Hofe statt.

Kreuzfahrten. Wie erfahren von Karl Meißel's Reise-Kontor, daß die erste von seinen in diesem Jahr mit dem neuen "Walden"-Dampfer "Walden" geplanten Kreuzfahrten aufbause kommen und bestimmt am 9. April von Genoa nach dem Orient abgehen wird. Der Preis der Reise ist ein sehr mäßiger (für 40 Tage Alles im begriffen M. 1050 - resp. M. 950). Der Reisezug führt über Messina, Athen, Konstantinopel, Smirna, Damaskus, Libanos, Jerusalem, Beirut, Haifa, Sues, Sairo, Alexandria, Kairo, Genoa. Am Juni und Juli finden zwei weitere Kreuzfahrten mit demselben Dampfer nach dem Nordcap statt, von denen die eine zur Beobachtung der Sonnenfinsternis bei Nordpol gehen soll. - Für die Sommerreisen geneßt das genannte Kontor die im letzten Jahr mit Erfolg unternehmene billige Orientfahrt (28 Tage 750 resp. M. 650) zu wiederholen. Genaue Prospekte find gratis und franco durch das Kontor, Berlin, Königgrätzerstraße 33, zu beziehen.

Belegung der Bevölkerung zu Halle a. S. im Januar 1896.

Zugewogen sind 1940 Personen (gegen 1708 im Vorjahre).

Darunter befinden sich: 107 männliche und 19 weibliche Familienhäupter, 129 " " 218 " Familienmitglieder, 790 " " 677 " Einzelgewohner, im Ganzen also 1026 männliche und 914 weibliche Personen.

Zugewogen sind 1517 Personen (gegen 1509 im Vorjahre).

Darunter befinden sich: 42 männliche und 27 weibliche Familienhäupter, 128 " " 149 " Familienmitglieder, 618 " " 553 " Einzelgewohner, im Ganzen also 788 männliche und 729 weibliche Personen.

Darunter waren alt: a) v. d. Zugewogenen bis 5 Jahre . . . 31 m. 47 w. Bert. . . 70 " 65 " über 5-10 " . . . 77 " 80 " . . . 100 " 127 " 10-15 " . . . 138 " 140 " . . . 177 " 185 " 15-20 " . . . 218 " 190 " . . . 185 " 137 " 20-30 " . . . 243 " 190 " . . . 113 " 83 " 30-40 " . . . 169 " 110 " . . . 63 " 44 " 40-50 " . . . 73 " 76 " . . . 28 " 24 " 50-60 " . . . 42 " 35 " . . . 17 " 14 " 60-70 " . . . 28 " 17 " . . . 8 " 8 " 80 " . . . 6 " 6 " . . . 3 " 4 "

ohne Angabe . . . 6 " 6 " . . . 3 " 4 "

Es waren: a) von den Zugewogenen evangelischen Glaubens . . . 1259 Personen 1302 Personen katholischen " . . . 102 " 169 " jüdischen " . . . 8 " 9 " Christen " . . . 10 " 37 "

aus der Provinz Sachsen . . . 929 (darunter 180 aus Halle a. S.) 828 (darunter 185 aus Halle a. S.)

dem übrigen Preußen . . . 613 Personen 418 Personen " Königreich Sachsen . . . 194 " 127 " " übrigen Deutschland . . . 147 " 84 " " Österreich . . . 22 " 17 " " Rußland . . . 7 " 7 " " den übrigen Ländern und ohne Angabe . . . 28 " 36 "

Ihren letzten Wohnsitz haben gehabt resp. es verjagten: Königreich Preußen . . . 1296 Personen 1067 Personen Königreich Sachsen . . . 261 " 199 " Heiliges Deutschland . . . 221 " 146 " Österreich . . . 49 " 26 " Rußland . . . 16 " 9 " Amerika . . . 15 " 4 " Heiliges Ausland . . . 45 " 38 " Unbekannt und Wanderhändler . . . 37 " 28 "

Es befanden sich: a) unter den Zugew. Dienstboten . . . 24 m. 302 w. Bert. 34 m. 244 w. Bert. Arbeiter . . . 51 m. 288 w. 29 m. 231 w. Gewerbegehilfen . . . 387 Personen 347 Personen Selbst. Handels- und Gewerbetreibende . . . 22 " 16 " Lehrer, Militärpersonen, Richter, Beamte . . . 73 Personen 56 Personen Beamten- Haus- und Grundbesitzer . . . 32 " 19 " In Vorbereitungsstadien . . . 176 " 107 " Ohne Beruf und Berufsangabe incl. Kranke . . . 112 " 88 "

Es betrug die Zahl:

Täglich grosser Eingang von Frühjahrs-Neuheiten in ganzwollenen und seidenen Kleiderstoffen, Damen-, Mädchen- und Knaben-Confection, Damen-Putz- und Weisswaren. Die neuen Collectionen umfassen die hervorragendsten Moderscheinnungen sowohl in Confection und Damenputz. Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen. Cataloge, Proben u. Aufträge von 20 Mk. ab portofrei. Geschäftshaus J. Lewin, Halle a. S., - Marktplatz 2 u. 3. Bei Probenbestellung Angabe der Art und des Preises erbeten.



Samstag, den 22. Februar. Vorm. 11 Uhr. (Civ. Gericht.)
Unteramt. (Anfangsbericht.)
Balle 87% Rendement, frei an Bord Hamburg.

Wörte von Berlin vom 22. Februar.
Fundgrube. Die Festigkeit auf heutigem Börsemehrer be-
gegnete ihr feiner Teilnahme. Der Börse hielt es wieder an jeder
Anregung zu neuer Unternehmungsbereitschaft.

Rechnungsbeleg. Im Getreidemarkt war Umfang in Berlin
und Roggen nur unter mäßiger Erhebung der Preise zu be-
merklichen. Getreide fast unerschrocken. Weizen nicht befreit. Spiritus
bei knappem Angebot angezogen.

Verdict der Börse zu Halle a. S.
Salle a. S., den 22. Februar 1896.
Werte mit Rücksicht der Marktsituation per 1000 Mark netto. Weizen subje
125-151, feinerer mäßiger über 140. Roggen subje 115-132.

Hier 25-35. Feinere, über 65-75. C. in Berlin 24-34. Weizenmehl 00 Netto
einheitl. per 1000 Mark netto. 20/20 21/20 22/20 23/20 24/20 25/20
Hauptkategorie 22/20-25/20. Weizenmehl 00 Netto einheitl. per 1000 Mark netto. 20/20 21/20 22/20 23/20 24/20 25/20

Table with 3 columns: Item Name, Price, and Item Name. Lists various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Spiritus' with their respective prices and market types.

Den Eingang sämtlicher Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten beehren sich
hierdurch ergebenst anzuzeigen.



A. Hampfle & Co.
Inhaber:
Gustav Preuss



Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe
Civile Preise.
Garantie für tadellosten Sitz.

Wurzholz-Auktion.
Dienstag, den 3. März etc., Vormittags 11 Uhr, sollen meistbietend im
Café de la Pétrie verkauft werden:
A. aus dem Revier Lützen:
10 tief. Stämme 23 1/2 cm Mitteldi. u. 11/13 m lg.

Pensionat
In meinem seit 12 Jahren besteh.
Pensionat sind einige Schüler wieder
aufzunehmen. Bessere Bekämpfung
für die mittleren und unteren Klassen.

Notarferzen
bester Qualität, nicht trübend, liefert
preiswerth die Progenitätungen
Gr. Ulrichstr. 9. F. A. Patz.
Auf Rittergut Mariensthal e. Schatz-
berga haben ohne Miete 120 Stktd
Särlingshammel

Gräfl. v. Hohenthal'sche Meierverwaltung Büchau.
Im Saale der „Lage zu den fünf Thürmen“ Mittwoch d. 26. u. Frei-
tag d. 28. Feb. Abends 7 1/2 Uhr Demonstration
Elektrotrichter Nieren-Brant-Tableau
durch Köhler Weltner
Von der Kgl. Akademie für Amt- und Wissenschaft durch Amtsschein ausge-
zeichnet und befristet befristet. Wissenschaftliche Vorträge:
Eine Reihe auf die Neuzeit.
Ein Blick auf die Sonnenentwicklung.

Frauentauschen
am Hauptplatze.
In meinem Hause, Ludw. 65,
beide Lage der Stadt, beaugleich-
tet ist, ein s a d e u einzu-
richten. Miethensverhältnisse können
sich jezt mit mir in Unterhand-
lung stellen. 2399
Rich. Ahlfeldt, Teßlau i. S.

Offene und gezeichnete
Stellen.
Durch die Arbeitsnachweisstelle des
Perrens für Volkswirt, Halle a. S.,
Al. Klausstr. 14 erhalten Stellung:
Tisch-
Schneidm., verb. u. led. Anfertiger,
verb. Schneidm., led. Weinstrecker,
Schneidm., G. verb. Schneider, Modells-
sticker u. Schneidm. (nach auswärts),
Tagesarbeiter zum Besticken v. Holz
u. s. Gartenarbeiten werden jederzeit kostenlos
nachgewiesen. Die Verwaltung.
Jungere Landwirthschaftl.
Schule besucht, einj. ges., jezt militärdienl.,
u. s. s. in der Schule, hat in demselben
fachliche u. praktische Kenntnisse als Feld-
wirth oder Volontär. 2254
Gefl. Offert. u. S. 567 an Rud.
Mosse, Naumburg a. S.

Speckkuchen
Pflankuchen
F. Winter, Gr. Märkerstr. 16.

Nistkasten
für eine, Meise, Roth-
schwänzen etc. genau nach
Vorrichtung des „Deutschen
Vereins zum Schutze der
Vogelwelt“ gefertigt. An-
bringungsanleitung nach
Sollort Prof. Dr. K. H. Liebo-
witz, Berlin u. s. w.
gratis. Vereinen und Ab-
nehmern größerer Posten
Nabat.

RUDOLF MOSSE
Anzeigen-Anstalt
für alle Zeitungen und Fachschriften
Halle a. S., Brüder-Strasse
Perrennt- 151.
Junges Mädchen,
welches Kochen und nähen gelernt hat
und hässl. u. l. selbst, an bei einer
einz. Dame. Off. unt. P. N. 1926
bef. Rud. Mosse, Halle. 2265

Hofverwalter
wird zu sofort oder 1. März an Ritter-
gut Daus Berg bei Weisungen gesucht.
Stellen suchen:
15 Pflanzern, 10 Verwalter,
2 Rechnungsführer, 3 Fischer, 2
verb. Gärtner, 6 verb. Schneider, 2
verb. u. 2 led. Dien. u. 10 Land-
wirthschaftlerinnen (jüng. u. alt.), mit
besten Bezeugnissen durch das Central-
Bureau, Al. Ulrichstr. 6. (2265)
Jüngere energischer Hofverwalter, der
mit den vorerwähnten Arbeiten durch-
aus am ist, sucht Gehalt auf Prima
Bezug, bei geringen Ansprüchen mög-
lichst hohe Stellung. Off. i. S. 45
postlagernd Weisungen bei Erfurt
erbeten. 2284
Ein energischer nicht zu junger (2251)
Leuteauffeher,
unverheiratet, wird zum sofortigen An-
tritt gesucht.
Rittergut Schön-Weisungen bei Gerstfri.

Aechten Bayr. Malz-Zucker.
in den bekannnten
großen Fabri-
k. 100 Mk.
Bewährtes Lösungsmittel bei
Käulen u. Weisheit empfehlt
Gr. Ulrichstr. 9. F. A. Patz.
n. Mars la Tour. F.

Carl Schumann,
Halle a. S.,
Große Steinstraße 30.

Suche für meinen Sohn als
Oekonomie-Lehrling
zum 1. April geeignete Stellung.
Angeb. u. V. F. 1976 bef. Rud.
Mosse, Halle a. S. 2301
36-40.000 Mk. u. l. mündl.
für gef. Off. sub K. 1. 2016 bef.
Rud. Mosse, Halle a. S. 2364

Gefundt 1500-500 Mk. Gehalt,
Kochamie für Saison.
Frau Anna Fieckinger,
Al. Ulrichstr. 8. Davi.
Landwirthschafterin, Kochamie
verf. Köchen-Stubenmädchen erhalten
Stellen durch Pauline Fieckinger,
Kochamiefrage 5. 22875
Eine geübte, erliche Putzfrauenin
findet dauernde Stellung per 15. März.
3. Mädchen, welche das Kochen u. s. w.
erhalten, können sich melden bei Maria
Eckh. Al. Universitätstr. 14. 2361

W. Preusser,
Uhrmacher. 2379
Rathhausstraße 12.
Empfehle mein großes
Reparatur-Geschäft
Reparatur-Geschäft
Reparatur-Geschäft
Reparatur-Geschäft
Reparatur-Geschäft

Grundstücksverkauf.
Herrschaftliches Hausgrund-
stück in schönster Wohnlage (Wühl-
berg) ist sofort zu verkaufen. Näheres
zu erfahren bei
Hauptstr. Weber.

Dranzösin
sucht Stellung im Pensionat oder als
Cocoonerin in Familie. Gefl. Off. u.
S. O. 1966 bef. Rud. Mosse,
Halle. 22874
Für meine hiesige Buchhandlung
suche ich zum Frühjahr einen
Lehrling.
Gefl. Off. unt. K. 1. 2030 an
Rud. Mosse, hier.
Pension,
in seinem Hause für einzelne junge
Frauen per 1. März a. c. oder später
offen. Off. unt. B. a. 1846 bef.
Rud. Mosse, hier. 22197

Ein Defonomie-Kleve
findet zu Oftern freundliche Aufnahme bei
Familienanstellung u. Pensionzahlung auf
Rittergut Großmünzungen
bei Langenwiesungen.
2289)
Ein j. Mädchen
welches 1 Jahr die Wölfbogen'sche Frauen-
Industrie-Schule besucht hat, wünscht
Stellung in besserem Haushalt. Bitte
Off. u. Z. 2316 in der Exp. d. Bl. abg-
zugeben.
Hotel Stadt Berlin, Halle a. S.
Für Entlohnung der Küche mit 1. März
eine Stelle frei. 2311



# Den Eingang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahr- und Sommer-Saison

Alte Promenade 7,  
neben Reichshof.

**Rumpf & Schumann,**

Alte Promenade 7,  
neben Reichshof.

Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe nach Maass.

[2943]

500,000 Mk. a 3  
auf **Häuser**  
ausgeben durch  
**Ernst Haassengier & Co.**  
Bankgeschäft. [2967]

**Hypotheken-Capitalien**  
auf Alter à 3 1/2 % lange Jahre  
unlöslbar, ausgleichen durch 1702  
**B. J. Baer, Bankgeschäft,**  
Halberstadt.

**„Triumph“**  
Guano-Streu- oder Saeschwinge.  
Patentamtlich geschützt.



Kein Drücken auf Magen und Brust, kein Durchschleusen des Fingers, Wasser sofort wieder gereinigt.

Kein Drücken auf Magen und Brust, kein Durchschleusen des Fingers, Wasser sofort wieder gereinigt.

Alleiniger Fabrikant:  
**F. Lehmann früher Pfaffenberg**  
Halle a. S.

Zaubermesser empf. gr. Märkerstr. 23.

**Crefelder Seidenhaus**  
**E. Blankenstein.**  
Halle a. S. Leipzigstr. 5.

empfiehlt in grösster Auswahl  
zu anerkannt billigsten Preisen

**Seidenstoffe, Costume - Sammete**  
zu  
**Gesellschafts-, Strassen- u. Brautkleider.**

◆◆ Muster nach auswärts gratis und franko. ◆◆ [2956]

**Otto Kaestner & Co.,**  
gr. Brauhausstr. 24/27. Telephon 624.  
**Erstes Möbeltransport-Geschäft,**  
billigste und beste Bedienung unter persönlicher Leitung. Auf Wunsch tragen meine Leute zum **Schönen der Zimmer Filzschuhe.** Grasse Räume zum Lagern von Möbeln, Körben, Kaufmannsgütern.  
Vorschüsse werden dem Werthe entsprechend gezahlt.

**Spedition für den Weltverkehr.**  
Feste Übernahme nach allen Plätzen. Auskünfte bezieht. des Personen-Vorkahrs nach Bädern, überselischen Plätzen u. s. w. werden gratis ertheilt. Ausfertigung von **Rundreisebillets, Abholung von Reiseeffekten etc.** prompt und billigst.  
Anmeldungen werden auch von Herren **Köhler & Pötzsch, Geiststr. 32** entgegengenommen. [2986]

**Trinkt „Kopf-Cognac“!**

à 1/1 Fl.	* Mk. 2.00.
à 1/1 „	** „ 2.50.
à 1/1 „	*** „ 3.00.

**Niederlagen durch Plakate kenntlich,**  
in den meisten Materialwaaren- u. Delikatess-Geschäften von Halle und Umgegend. [1849]



**Musikkapelle in der Tasche!**  
Der Mundharmonika schnell und gründlich erlernen will, verlange die „Neue Mundharmonikaschule ohne Noten“. Preis 50 Pf. Diefelte mit einer F. rein abgemessenen Mundharmonika. Silberklappen Mk. 1.70. Gegen vorübergehenden Betrag eventl. in Briefmarken erfolgt der Versand franco.  
Meine Mytheria Zugharmonikas überleben in Tonfülle und toller Ausführung jedes andere Fabrikat. Müller's echte Accordklaviere zum Selbstlernen, jetzt nur Mk. 12.—, Spieldosen, Violinen, Schlagzithern, sowie diverse Gegenstände mit Musik zu billigen Preisen, begehrt. sämmtl. Instr. f. Musiker. Renturen aller Art zum vorzuzugl. O. C. F. Meier, Harmon. Harmonika- u. Musikinstrum-Fabrik in Hannover II, Steinthorfeldstr. 19. [740]

**Töchter** finden bei sorgfältiger Erziehung u. guter Pflege, Besten; Kaufmännlich; der Schularb. Anleitung in Haus- u. Handarbeit, **gesellschaftl. Form** bei 1801 Frau Pastor **Lobeck, Halle, Poststr. 1.**

**Haasenstein & Vogler, A.-G.,**  
Halle a. S.,  
Schmeerstrasse 20, I.  
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Original-Preisen.  
Telephon-Anschluss 551.

**Nittergut Hainichen 6. Schützen** sucht für Herrn ein 2. Verwalter. [2581] **Winkler.**

**Deconomie-Wirthschafterin** gesucht auf ein Nittergut bei Beitzh. Für ersten April oder früher eine junge Dame, welche kochen k., sowie Wirthschafterin und Federarbeit. Dieselben wollen Begehren schriftlich und Gehaltsansprüche angeben sub. G. 81 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** [2388]

**Pianos**  
Berliner und anderer Firmen  
**von 400 Mark an.**  
**Pianos**  
eigener Fabrik, solideste Construction zu mässigen Preisen.  
**Flügel**  
eigennirtes. Firmen zu Fabrikpreisen.

**C. Rich. Ritter,**  
Halle a. S.,  
Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb.  
Fernsprecher 478 [2212]

**Halle-Bettfedder Eisenbahn-Gesellschaft.**  
Wir sind durch Beschluß des Aufsichtsraths zur Ausübung der 4. Einzahlung auf das Aktienkapital in Höhe von 20% ermächtigt worden und fordern die Herren Aktionäre demgemäß hierdurch auf, die Einzahlung mit **200 Mk.** für jede Aktie bis zum **12. März a. e., Abends 6 Uhr** entweder bei dem Bankhaus **H. F. Lehmann** in Halle a. S. oder bei der Berliner Fabelfabrik-Gesellschaft in Berlin zu leisten. [2392] **Halle a. S., den 21. Februar 1896.**

Der Vorstand.  
**Czarnikow.**

Ein Paar elegante, herrschaftliche **Goldfische** mit Bleien und weissen Strümpfen, 4 1/2 Jahre alt, preisen, 175 cm groß, verkauft unter Garantie.  
**Halle a. S., Bahnhofsstr. 12.** [2378]

**Linoleum-Läufer,** von 45 Pf. an  
**Linoleum-Teppeiche,** von 5 Mk. an  
**Linoleum-Vorlagen** vor Waschtische  
**Linoleum-Rester,** sehr billig!  
**Linoleum-zum Auslegen** ganzer Zimmer.

**Hugo Nehab,**  
Specialgeschäft für Gummitaaren, Waschtisch und Linoleum,  
**27 Gr. Ulrichstr. 27.**  
(Gerädelüber dem goldenen Schiffsden).

**Laden**  
mit Nebenräumen zum 1. April auf 4 Monate zu vermieten  
**Leipzigstrasse 5.**

**Geschäfts-Etage,**  
grosse helle Räume, zum 1. April preiswerth zu vermieten  
**Leipzigstrasse 5.**

Wert-u. Lagerplätze, Schuppen gr. Werkstätten, ev. incl. Dampf. feldtr. Maschinen, Bierdeckel, u. vielen Volksw.-Mittel, Villa mit Garten, Möblirung, sof. zu vermieten  
**Wöhlertweg 4, Häberes durch 2085) Werther, Mühlweg 8.**

**City-Hôtel, Berlin.**  
**Dresdenerstr. 52/53.**  
In neuen Besitz übergegangen. **Vollständig renovirt.** Bekannt wegen seiner ausserordentlich günstigen Lage innerhalb der Geschäftsgegend. 150 Zimmer von 1 1/2 Mk. an, incl. Licht und Bedienung. **Fast sämtliche Zimmer sind nach der Strasse und nur in I. und II. Etage gelegen.** Kein störendes Geräusch während der Nacht. **Keine Table d'hôte.** Im Restaurant guter bürgerlicher Mittagstisch. Diners 1,25 Mk. **Echtes Pilsener u. Münchener Bier, vorzügliches Weine.** [1384]

**Pädagogium zu Wippra im Harz. (Schöne Giebigslage)**  
Eröffnung Ostern 1896.  
**Alumnat** und Schule mit dem Charakter eines **Progymnasiums** (Sexta bis Quarta), Christliche Erziehung, Gewissenhafte Beschäftigung, Gleichmässige Betonung von Körperpflege, Geistes- und Gemüthsbildung. [450] Auskunft ertheilt Pastor **Donndorf** in Wippra i. Harz.

**Jede Mutter beachte!**  
Schutz gegen die Sonne ohne dass das Kind unter einem dicht beschlossenen Verdeckchen Hitzel leiden!  
Bestes, schönstes u. durchaus tonangebendes Fabrikat! Grösster Fortschritt der Kinderwagen-Industrie.  
Anerkannt grösste Auswahl in allen Preislagen!  
Besichtigung auch Nichtkäufer gerne gestattet.



**„Sommer-Verdeck“**  
Prachtvoll, originell neuheiten in Naether's Reform-Kinderwagen!

**Neuheiten in Naether's Reform-Kinderwagen** sind eingetroffen bei:  
**Niederlage der Kinderwagen und Holzwaaren-Fabrik**  
von **E. A. Naether, Seid.**  
**Halle a. S., Poststrasse 6.**





# Seidenstoffe, schwarz, weiß u. gemustert, für Brautkleider, Seidenhaus Freund & Thiele, Leipzig. Straßenkleider u. Gesellschaftskleider. Man verlange Muster. Sainstr. 16-18.

**M. Geyer,**  
Geißstraße 30. [1429]  
Chemische Wäscherei,  
Gardinen-Wäsche auf Neu.



Japan.  
Armees-Unt.  
Nr. 3, 4, 50-6 Nr.  
Ella Unt. 8, 10,  
12, 20 Nr.  
Gold. f. Damen  
10, 15, 20, 30, 35  
f. Herren 20, 50  
80 u. 300 Nr.  
Regulatore m. Schlagw. 9, 13, 18,  
30 u. 40 Nr.  
Weker. ff. 2, 50, 3, 75 u. 5 Nr. [2042]  
Ersparnisse. Dugend 3 Nr.  
Wiedererläufer Vorspanne.  
Reparaturen wie allgemein bekannt  
gut aber billig.  
A. neue Uhren 2 Jhr. für 1800. 1 Jhr. Gar.  
Remusk Cie. Halle a. S., Gauenhüßstr. 17, 1  
Uhren engros u. Versand-Geschäft.

**Feldbahnen**  
mit aller Zubehör  
fertigen und verleihen  
**ORENSTEIN & KOPPEL**  
LEIPZIG, Pachtstr. 9

**Hornspäne,**  
Gehalt 13% Stickschw., nur aus höchsten  
Fabriken von praktischen Oelomögen als  
vorzügliches Düngemittel für Kartoffeln  
anerkannt, officinen [2048]  
**Schöne & Petzold,**  
Raumburg a. S. [2038]

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-  
**Ausstellung Leipzig 1897**  
Schluss der Anmeldungen: 15. April 1896.  
**Programmauszug**  
**Vogelperspective**  
**Situationsplan**  
gehen in den nächsten Tagen allen Interessenten zu.  
Auskunft durch die Geschäftsstelle: [2030]  
**Leipzig, Nikolaikirchhof 4.**

**Julius Blüthner's**  
**Pianoforte-Magazin,**  
Piano-Vermiethung und Reparatur-Anstalt.  
Lager amerik. und deutsch. Harmonium.  
Alleinige Verkaufsstelle [746]  
Halle a. S., Poststrasse 21, I.

**Germania-Backpulver**  
Anerkannt feinste Marke.  
Zur schnellsten Herstellung von Nudeln,  
Brotkrumen und jedem anderen  
Brotbackmittel bestens geeignet  
empfehlen  
**Th. Franz, Halle a. S.,**  
Brotfabrik. [1433]

**Cerespulver**  
Backsthum und Getraa veredelndes  
Beimittel geg. Brand u. Gerste.  
1 Pfd. (1 kg) fofert 2 Mark und ist  
ausreichend f. Präparation u. 1000 Pfd.  
Saattgetreide. [1388]  
Neb. Ausf. m. Versuchsergebnissen u.  
vielen Empfehlungen von hervorragenden  
Landwirthen u. Wunsch gratis u. portofr.  
Deutsche Ceres  
J. L. Jensen & Co., Halle a. S.  
Zu Originalpreisen zu beziehen in  
Hotel Stadt Hamburg, Hotel Rathes  
Hof, Gasthof Grüner Hof, Procurie  
Walters, Buchererstr. 75. Comüdie:  
Reinhard Stollh.  
**Viennenhonig,**  
feinste Qualität, verwendet 1 Pfund  
5 Pfd. netto franco 9.- Mk., 5 Pfd.  
netto franco 5,25 Mk. 1 Probegläschen  
gegen 3 Brieftarifen franco. [1434]  
G. Reintopf,  
Viennenhonig in Waackel u. Hettfeld.  
Die anerkannt besten Milch-Ent-  
nahmungsapparate liefert die Ger-  
trüngenfabrik von F. Lubloff & Söhne  
Berlin NW. 87.  
Käsestr. Augusta-Allee 24. [123]  
Lieferanten des Bundes der Landwirthe.

Fabrik  
landwirtschaftlicher Maschinen  
**F. Zimmermann & Co.,**  
A.-G., Halle a. S.  
Spezialität seit 30 Jahren:  
**Drillmaschinen**  
Neues Patent:  
Drillmaschine „Hallensta“, im Vergleich zu in der Ebene gleich zuber-  
lässig arbeiten, ohne jede Regulir-Vorrichtung, ohne Wechselräder,  
einfache, vollkommene und billige Drillmaschine am Markt. —  
Drahtmaschinen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen und Bierdeden,  
Dreiwender, Lokomobile und Tandemmaschinen, Niedersch-  
maschinen für Dampf- u. Wasserkraft etc. [2124]  
Kataloge insamt u. gratis.

**Haar-Agentur**  
für Lebens- und Unfall-Versicherung von  
alter Geschäftigkeit für Halle zu vergeben.  
Anficht. Ver-Verhandt vorhanden E.  
erbeten unter Z. 2269 an die Exp. d.  
Blatte. [2269]

**Bestes**  
**Anker-Pain-Expeller**  
(Painment, Capsule comp.)  
hat die Probe der Zeit bestanden, denn  
er wird seit mehr als 25 Jahren  
als zuverlässige schmerzstillende Ein-  
reibung bei Gicht, Rheumatismus,  
Wundereisen und Entzündungen an-  
gewendet und immer häufiger auch  
von den Ärzten zu Einreibungen  
verordnet. Der echte Anker-Pain-  
Expeller ist kein Geheimmittel,  
sondern ein wahrhaft vollkommene-  
stes Heilmittel, das in keiner Familie  
fehlen sollte. Zum Preise  
von 50 Pf. und 1 Mk.  
vorwärts in fast allen  
Apotheken.  
Beim Einkauf sehe  
man aber stets nach der  
Fabrikmarke „Anker“.

**Rittergutsverpachtung**  
Das den Erben des Herrn Gutsbesizers **Carl Bollmann** gebrüige, im  
Kreise **Hohenstein**, 4 Kilometer von Station **Nordhausen** belegene  
**Gut Hesserode** mit **Klein-Wechsungen**,  
mit einem Areal von  
**ca. 1500 Morgen**  
soll auf die Zeit vom **1. April** oder **1. Juli 1896** bis **eben dahin 1908**  
verpachtet werden.  
Zur Annahme ist ein **Kapital von ca. 150 000 Mark** er-  
forderlich. Reluctanten wollen sich zum Zwecke der Beschichtigung des Gutes an  
**Frau Bollmann** geb. **Nagel** zu **Hesserode** wenden.  
Hier, sowie bei dem **Geheimen Justizrath Schlieck-**  
**mann** in **Halle a. S.** sind die **Pachtbedingungen einzusehen**  
und zu erlangen. [2092]

**27. Kölner Dombau-Lotterie.**  
Ziehung bestimmt v. 27.-29. Februar cr.  
**Hauptgewinne baar**  
**M. 75 000, 30 000, 15 000 2 à 6000, 5 à 3000 etc.**  
Originallose à **M. 3.** Porto u. Liste 30 Pfg.  
**D. Lewin, Berlin NW., Flensburgerstr. 7.**

**Santal**  
Blasen- u. Harnröhren-  
leiden (Ausfluss)  
heilt schmerzlos ohne Ein-  
spritzung in wenig Tagen  
**Santal**  
Lehmann.  
Jede Kapsel trägt die  
Initialen **J. L.** als Ga-  
rantie für die Echtheit.  
Preis pro Flacon 1 Mk.  
nur 2 Mark.  
Berliner Capsules-Fabrik  
Berlin, Köhlstr.  
In Apotheken zu haben  
[1308] in Halle: Vöner-Apothete.

**Saatgut.**  
In bester Qualität verkaufte ich:  
Gerste: Oregon, Juner und schottische Sommerweizen: Noe  
Berl a 210 Mk. 190  
Hafer: Probsteier Erbsen: Vittoria mit d. Hand versehen a 200 Mk.  
a 170 Mk. Purbaum u. Stupp a 170 Mk.  
Schwarz altertühste a 240 Mk.  
Weizen per 1000 kg, bei Abnahme kleinerer Rollen per 100 kg 2 Mk. mehr.  
Runkeleibenkerne: gelb Leutenziger und rote Pfaffen  
100 kg 40 Mk.  
Zwiebelsamen: Pittauer Riesen 1 kg 2 Mk., bei größeren Posten  
billiger.  
Der Versand geschieht in neuen Dr. Klaffen zum Selbstkostenpreis gegen Nach-  
nahme oder vorherige Kasse-Entmundung  
**A. Dietrich,** Badme versehen,  
Ad.-Station.

**M. v. Wülfen's**  
**Husten-Tropfen**  
heilen in kurzer Zeit:  
**Influenza-Husten, Keuchhusten,**  
**Kinderhusten,**  
**allgemeinen Husten,**  
**Heiserkeit, Hustenreiz,**  
**Verschleimung, Hals-, Brust- und**  
**Lungenleiden,**  
**chronische Katarrhe.**  
Nur acht per Flasche 50 Pf. u. 1 Mk. in der  
Engel, Virchow u. Köpcke-Apothete, an gros.  
C. Bernat & Co., Leipzig. [144]

**Zur Frühjahrs-Saat.**  
Die seit über 15 Jahren mit großem Erfolge diesseits abgelegten Saattgut-  
fordern kommen von diesem Frühjahr hierseits direct zum Versand und ver-  
kaufe ich:  
**Sommerweizen:** Original-Nachzucht von Heine's veredelten Kolben  
1000 kg Mk. 195.-; Ros 1000 kg Mk. 185.-;  
**Gerste:** Original-Nachzucht von Heine's veredeltes Chevalier 1000 kg  
Mk. 205.-; Richardons Chevaliers 1000 kg Mk. 195.-;  
**Hafer:** Original-Nachzucht von Heine's ertragreichsten 1000 kg Mk. 175.-;  
Tropfen von 1000 kg Mk. 165.-;  
**Erbsen:** Vittoria 1000 kg Mk. 175.-;  
**Feldbahnen:** Halberstädter 1000 kg  
Mk. 200.-; [2021]

Der Versand erfolgt in besten neuen Dreifäden gegen Nachnahme, Preis-  
verzeichnis mit genauer Beschreibung, sowie jegliche Auskunft erfolgt durch die hiesige  
Guteverwaltung.  
Gut **Waldorf**,  
Bahn, Post und Telegraph Halberstadt. **von Wulfen.**

**Althee-Bonbon**  
von vorzüglicher Wirkung gegen  
Gicht und Gichtreiz empfiehl  
**Johannes Mittlacher,**  
Köhlstr. 11 u. Gr. Ulrichstr. 36.

**Victoria-Saaterbjen**  
mit der Hand versehen, sind noch abzugeben  
20 Centner 180 Mk. [2315]  
Saus Jelis bei Welfen.

**Aepfel.**  
Zafeläpfel und Borsdorfer  
in Röhren od. einzeln emp  
Mittelstraße 4.

**Saatgetreide.**  
Bekanntlich hat sich schon seit vielen Jahren ein Bedarf des selbstgezeugenen  
Saattgutes mit solchem aus nächsterhand Landwirthen besteht; (mit welchem bei-  
spieleweise nur auf den Probsteier Weizen.) So solchen Weizen empfehlen wir vor-  
zügliches Saattgut von dänischen renommierten Züchtern und zwar:  
per 100 St.  
**Goldthorpe Gerste** feinste Malgerste **25,75 Mk.**  
**Vrentice Gerste** ertragreichste Gerste **23,75**  
**Dänischer Inselhafer** außerordentlich ertragreich **25,50**  
Die Preise verstehen sich u. tollt ab Halle excl. Saad gegen Nachnahme.  
Kleinere Quantitäten als 100 St. werden nicht abgegeben.  
Wasser werden auf Wunsch gratis und franco zugesandt.  
**Deutsche Ceres**  
J. L. Jensen & Co., Halle a. S.

**PATENT-Markenschutz**  
besorgt  
**G. KESSELER** Patent-Bureau  
Dresden-Str. 32